

## Zur Sache

RESSORT VERKEHR

### Kreisverkehre – sicher und leistungsfähig

Kreisverkehre haben sich in Deutschland sowohl innerorts als auch außerorts zu einer sehr beliebten Knotenpunktform entwickelt. Für den Erfolg und die weite Verbreitung sind hauptsächlich die guten Erfahrungen mit den sogenannten „kleinen Kreisverkehren“ verantwortlich.

#### Einsatzkriterien

Zum Einsatz kommen heute neben Kleinen Kreisverkehren auch Minikreisverkehre und zweistreifig befahrbare Kreisverkehre. Kreisverkehre sind besonders geeignet:

- zur Verbesserung der Verkehrssicherheit an Kreuzungen und Einmündungen, die sich als Unfallschwerpunkte erwiesen haben,
- zur Reduzierung des Geschwindigkeitsniveaus, insbesondere am Ortseingang,
- zur Verstetigung des Verkehrsablaufs,
- zur Erhöhung der Leistungsfähigkeit und der Verkehrsqualität.



Typischer kleiner Kreisverkehr innerorts

#### Verkehrssicherheit

Kreisverkehre weisen gegenüber Kreuzungen und Einmündungen i. d. R. eine höhere Verkehrssicherheit auf. Dieses hohe Verkehrssicherheitsniveau begründet sich in der geringeren Anzahl an Konfliktpunkten, in denen sich die Wege der Verkehrsteilnehmer überschneiden. Insgesamt acht Konfliktpunkte in den Zu- und Ausfahrten eines vierarmigen Kreisverkehrs stehen 32 Konfliktpunkten einer plangleichen Kreuzung ohne Lichtsignalanlagen gegenüber.

Das hohe Sicherheitsniveau beruht außerdem auf der deutlich niedrigeren Geschwindigkeit der ehemals vorrangigen Hauptrichtung. Das geringere

Geschwindigkeitsniveau sorgt dafür, dass auftretende Konfliktsituationen schneller erfasst und deshalb besser bewältigt werden können.

Ein besonders hohes Sicherheitsniveau ist für den Minikreisverkehr und den Kleinen Kreisverkehr festzustellen.

Zweistreifig befahrbare Kreisverkehre haben i. d. R. einen geringeren Sicherheitsstandard. Trotzdem sind sie – insbesondere ohne Fußgänger- und Radverkehr – immer noch sicherer als andere Knotenpunktgrundformen.

Große mehrstreifige Kreisverkehre sind dagegen im Vergleich zur „Kompaktlösung“ unübersichtlicher und haben ein höheres Gefahrenpotenzial.

#### Leistungsfähigkeit

Die Wahl der Knotenpunktgrundform ist vor allem von der Verkehrsbelastung abhängig.

Bei geringen Verkehrsbelastungen von bis zu 10.000 bis 12.000 Kfz/Tag ist ein vorfahrts geregelter Knotenpunkt oftmals ausreichend leistungsfähig. Höhere Verkehrsbelastungen erfordern entweder eine Signalisierung oder einen Kreisverkehr.

Bis zu 15.000 Kfz/Tag können am Kreisverkehr meist problemlos und mit geringen Wartezeiten abgewickelt werden. Bis zu einem Verkehrsaufkommen von 20.000 bis 25.000 Kfz/Tag ist je nach Verteilung der Verkehrsströme der kleine Kreisverkehr leistungsfähiger als ein signalisierter Knotenpunkt.

Ist der signalgeregelte Knotenpunkt jedoch in den Zu- und Ausfahrten mehrstreifig ausgebaut, so ist gegenüber dem Kreisverkehr mit geringeren Wartezeiten zu rechnen.

In einem gewissen Belastungsbereich zwischen 15.000 und 25.000 Kfz/Tag ist die Wahl eines Kreisverkehrs oder einer Kreuzung mit Lichtsignalanlage eine Einzelfallentscheidung, die von der Verteilung des Verkehrs auf die einzelnen Verkehrsströme und von den örtlichen Randbedingungen abhängt.